

Castroviejo behält Leadertrikot

John Degenkolb hat in der 2. Etappe der 67. Spanien-Rundfahrt den grössten Erfolg seiner Karriere gefeiert. Der 23-jährige Deutsche setzte sich nach 181,4 km von Pamplona nach Viana im Sprint des Feldes durch.

Rad. – Während Degenkolb vor dem Australier Allan Davis und dem Briten Ben Swift seinen ersten Etappensieg bei einer dreiwöchigen Rundfahrt bejubelte, verteidigte Jonathan Castroviejo das Leadertrikot erfolgreich. Der Spanier war zum Auftakt der Vuelta am Vortag beim Mannschaftszeitfahren als erster Fahrer des siegreichen Movistar-Teams über die Ziellinie gefahren. Degenkolb, der für das zweitklassige, holländische Pro Continental Team Argos-Shimano fährt, gelang bereits der sechste Saisonsieg, nachdem er davor eine Etappe der Polen-Rundfahrt und je zwei Teilstücke der Tour de Picardie und der Rundfahrt «Vier Tage von Dünkirchen» gewonnen hatte. In Dünkirchen entschied der hoffnungsvolle deutsche Sprintspezialist auch die Gesamtwertung für sich. Bereits vor einem Jahr hatte Argos-Shimano (durch den Deutschen Marcel Kittel) einen Etappenerfolg bei der Vuelta gefeiert.

Rund 40 Grad Celsius

Bei Temperaturen um die 40 Grad hatte davor ein Trio den Rennverlauf geprägt. Gleich nach dem Start rissen der Russe Michail Ignatjew sowie die beiden Spanier Javier Francisco Aramendia und Javier Chacon aus. Sie fuhren zwischenzeitlich einen Vorsprung von über vier Minuten auf das Feld heraus. Doch die Flüchtlinge kamen wenig überraschend nicht durch. Ignatjew und Aramendia wurden rund zehn Kilometer vor dem Ziel gestellt; Chacon war bereits davor zurückgefallen. Heute Montag werden sich in der dritten Etappe die Anwärter auf den Gesamtsieg, die am Sonntag alle mit dem Feld ins Ziel kamen, ein erstes Mal zeigen müssen. Auf den 155,3 km von Faustino nach Arrate sind erst drei Anstiege der zweiten und dritten Kategorie zu bewältigen, ehe das Teilstück mit einer sechs Kilometer langen Bergankunft der ersten Kategorie endet. (si) **RESULTATE SEITE 18**



Grosses Interesse: Beim Lieathlon in Ruggell waren rund 110 Teilnehmer am Start.

Bild Sven Beham

110 Teilnehmer beim 6. Lieathlon in Ruggell

Der 6. Lieathlon in Ruggell war bei schönstem Sommerwetter ein voller Erfolg. Laut ersten Auswertungen des OKs bewegten sich rund 110 Teilnehmer mit Velos, Inline-Skates oder zu Fuss auf den verschiedenen Lieathlon-Routen in Ruggell und legten 2500 km zurück.

Allgemeines. – Pünktlich eröffneten die beiden Botschafter des Behindertensports – Sonja Hämmerle und Johann Kirschbauer – mit einem Startschuss den 6. Lieathlon und schickten

unter anderem mehrere Athleten von Special Olympics Liechtenstein auf die attraktiven Strecken im Ruggeller Riet und auf dem Rheindamm. Obwohl das Special Olympics Team bereits mehrer Male beim Lieathlon teilgenommen hat, war die Austragung speziell den SOLie-Athleten gewidmet. Demensprechend gross war die Gruppe der anwesenden Athleten und ihrer Verwandten und Bekannten.

Ziel übertroffen

«Die Leistungen aller Teilnehmer waren grossartig», freute sich Florian Wild – OK-Chef vom Ruggeller Lie-

athlon. «Insgesamt konnten wir heute 108 Teilnehmer verzeichnen, die im Schnitt ca. 22 km und somit insgesamt 2478 km absolviert haben. Unser Ziel wurde deutlich übertroffen». Damit das Gesamtziel des Lieathlon erreicht werden kann und mehr als 20 000 km durch die Liechtensteiner Bevölkerung zurückgelegt werden, fehlen aber noch einige Kilometer. Insgesamt gibt es noch drei Möglichkeiten, um sich aktiv an Kilometer sammeln zu beteiligen. Die nächste bereits am Freitag, 31. August, ab 18 Uhr. Start ist auf dem Sportplatz Rheinwiese in Schaan. (pd)

Lüthi mit Rang fünf in Indianapolis

Tom Lüthi und Dominique Aegerter sorgten beim Grand Prix von Indianapolis für ein gutes Schweizer Ergebnis. Lüthi beendete das Rennen im 5. Rang, Aegerter wurde Siebter.

Motorrad. – Seit 2008 steht der Rundkurs von Indianapolis im Programm der Motorrad-WM, doch erst jetzt schaffte es Tom Lüthi in «Indy» erstmals in die Top 5. Der bald 26-jährige Schweizer sicherte sich mit einem neuen Motor und trotz durchzogener zwei Trainingstage Rang 5. Getriebe-probleme hatten Lüthi am Freitag und Samstag an guten Trainingsresultaten gehindert; deshalb war Startplatz 9 die eher magere Ausbeute. Weil der Emmentaler in den Trainings beim Schalten grosse Probleme bekundete, erhielt er einen neuen Motor für den Rennntag. Dies wusste Lüthi auszunutzen, auch wenn er mit seiner Rennleistung nicht ganz zufrieden war. «Zwei, drei kleine Fahrfehler in den letzten Runden haben mich eine bessere Platzierung gekostet», zeigte sich Lüthi selbstkritisch, «ich habe ein paar Mal die Ideallinie verpasst und dort hat man sofort keinen Grip mehr.»

Gesamt-Vierter

In der WM-Wertung wirkten sich diese Fehler nicht aus. Lüthi bleibt Gesamt-Vierter. Mit 134 Punkten liegt er noch zwei Punkte hinter dem WM-Dritten Andrea Iannone (It), der in Indianapolis nur Neunter wurde. Einen weiteren grossen Schritt Richtung WM-Titel machte Marc Marquez, der seinen fünften Saisonsieg feierte. Der Spanier fuhr der gesamten Konkurrenz davon und überquerte die Ziellinie fast sechs Sekunden vor seinen Landsmännern Pol Espargaro und Julian Simon. Einzig in den ersten drei Runden stahl ein anderer Fahrer Marquez die Show. Dominique Aegerter zog nach einem Startfurioso für kurze Zeit die volle Aufmerksamkeit auf sich, als er versuchte, dem Feld davonzufahren. Eine Sekunde Vorsprung vermochte Aegerter herauszufahren, bevor er von Marquez überholt wurde. Danach konnte der 21-jährige Oberaargauer die Pace aber nicht mehr halten und fiel etwas zurück, schaffte es aber, sein Bestresultat in dieser Saison (7. Platz) zum dritten Mal zu erreichen. (si) **RESULTATE SEITE 18**

Kids-Race begeistert sowohl Sportler wie auch Zuschauer

Bei sehr heissen Temperaturen, aber sonst idealen Bedingungen ging am Sonntag das im Rahmen der ab.classic stattfindende Bikerennen in Schaan Kids-Race erfolgreich über die Bühne. Die Organisatoren waren mit der Teilnehmerzahl zufrieden.

Rad. – Organisiert wurde das Kids-Race vom RV Schaan. «Das Rennge-lände war optimal für ein Mountain-

bikerennen. Technisch kann man schon von einer teils sehr anspruchsvollen Strecke reden», heisst es von seiten des Veranstalters. Die Buben und Mädchen störte dies nicht. Sie zeigten bei brütender Hitze, was sie technisch alles drauf haben auf den Bikes.

Jüngste Kategorie gut besetzt

Passanten und Zuschauer waren am Sonntag viele vor Ort und auch mit der Teilnehmerzahl zeigte man sich

zufrieden. Insbesondere bei den «Jüngsten» hatten sich sehr viele Nachwuchssportler eingeschrieben.



In der Kategorie I siegte Romano Püntener. Er führt auch die Gesamtwertung mit nun mehr drei Siegen an. Hart umkämpft war hierbei der dritte Rang. In der Kategorie II setzte sich Mareen Hollenstein durch. Jonas Schlegel belegte den zweiten Rang. Damit konnte Schlegel die Gesamtwertung übernehmen. Für Mareen Hollenstein war es ein Start-Ziel-Sieg.

Auch in der Kategorie III sahen die Zuschauer einen Start-Ziel-Sieg.

Konstantin Aliche hatte die Nase klar vorne. Er kontrollierte das Rennen von der Spitze heraus. Sein Ziel ist es, die ab.classic zum dritten Mal hintereinander für sich zu entscheiden. In der Kategorie IV hatten die Nachwuchssportler zwölf Runden zurückzulegen. Damit spielte auch die Kondition eine wichtige Rolle. Julius Marxer siegte hierbei. Sein grösster Widersacher, Manuel Hug, hatte mit technischen Problemen zu kämpfen. (kop)



Technisch schwierig und teils rasant: Die Buben und Mädchen zeigten ihr ganzes Können beim gestrigen Kids-Race in Schaan.

Bilder Daniel Ospelt